

Emden hat jetzt eine Kulturkirche

Das Gotteshaus der Martin-Luther-Gemeinde wird über vier Jahre mit 200 000 Euro gefördert



Die Martin-Luther-Kirche in Emden wird eine von vier Kulturkirchen in der lutherischen Landeskirche Hannovers.

BILD: ROHLFS-JACOBS

Das Geld kommt von der Hanns-Lilje-Stiftung und der Landeskirche Hannovers. Damit soll die Begegnung mit zeitgenössischer Kunst und Kultur auf- und ausgebaut werden.

EMDEN - Die Hanns-Lilje-Stiftung und die lutherische Landeskirche Hannovers fördern die Kulturarbeit ausgewählter Kirchen bis zum Jahr 2017 mit insgesamt 1,2 Millionen Euro. Vier Kulturkirchen erhalten über den Zeitraum von vier Jahren jeweils 200 000 Euro, also pro Jahr 50 000 Euro. Eine von ihnen ist die Martin-Luther-Kirche in Emden. Das teilte

der Sprengel Ostfriesland mit.

Zusätzlich wird in zwölf anderen Kirchen im Land qualifizierte Kulturarbeit einmalig mit je 7500 Euro unterstützt. Weitere Förderungen kommen 2014 dazu. Mit dem Geld soll die Begegnung von Kirche und Theologie mit zeitgenössischer Kunst und Kultur auf- und ausgebaut werden, so Sprengel-Pressereferentin Dr. Hannegreth Grundmann.

Die Martin-Luther-Kirche an der Bollwerkstraße in Emden sei neben der Pauluskirche in Bremerhaven, der Markus-Kirchengemeinde in Hannover und der St.-Jacobi-Kirche in Hildesheim eine der vier Kirchen, die als Kulturkirchen gefördert werden. „Ich freue mich

sehr. Damit kann sie die bewährte Begegnung zwischen Kirche und Kultur weiter ausbauen“, sagt Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr. Der Austausch und die gute Zusammenarbeit mit dem Ostfriesischem Landesmuseum, der Kunsthalle, regionalen und überregionalen Künstlern könne nun mit weiteren Projekten vertieft werden

Die Förderung solle dazu dienen, die Zusammenarbeit der Kirchengemeinde mit anderen Einrichtungen der Kulturarbeit in der Region auszubauen und ihr eine nachhaltige Struktur zu geben. „Kultur, die ankommt“ sei dabei der Anspruch der Martin-Luther-Gemeinde bei der Entwicklung neuer Formate. „Die Gemeinde will Jugendlichen und Erwachsene aus

Die Stiftung

Die Hanns-Lilje-Stiftung fördert den Dialog von Kirche und Theologie mit Wissenschaft, Technik, Wirtschaft, Kunst und Politik. Sie wurde im Jahr 1989 gegründet und gehört zu den fünf Prozent der größten fördernden Stiftungen in Deutschland. Weitere Informationen gibt es unter der Adresse www.kultur-kirche.de im Internet.

vielen Lebensbereichen durch ansprechende Kulturangebote neue Lebensperspektiven eröffnen und den

christlichen Glauben auf erfrischende Weise neu zur Sprache bringen“, erläutert Pastor Christoph Jebens aus Emden die Bewerbung seiner Kirchengemeinde für diese Förderung.

„Das ist für die Kirchen eine besondere Auszeichnung“, wird Professor Dr. Christoph Dahling-Sander, Geschäftsführer der Hanns-Lilje-Stiftung, in der Mitteilung des Sprengels zitiert. Allen Kirchen gemeinsam sei „die professionelle und engagierte Zusammenarbeit mit nichtkirchlichen Einrichtungen“. Damit seien die Weichen dafür gestellt, „dass sich unsere Kirche noch intensiver an gesellschaftlich-kulturellen Prozessen beteiligt und gestaltend einbringt“, so Dahling-Sander.